

Tholuck-Medaille 2022 für Dr. Sebastian Ziller, MPH



Dr. Sebastian Ziller, MPH
Infos zur Person



V. l. n. r.: Harald Kaiser (VfZ Vorstand), Alexandra Rabeler (VfZ Vorstand), Dr. Sebastian Ziller, MPH, Prof. Dr. Christoph Benz (Präsident der Bundeszahnärztekammer), Dr. Romy Ermler MBA (Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer), Wolfgang Dezor (VfZ Vorstand), Dr. Christian Rath (VfZ Geschäftsführer).

Jahrzehntelanger Einsatz für die Verbesserung der Mundgesundheit ist die Maßgabe für die Ehrung und Verleihung der Tholuck-Medaille, welche seit 1973 an Persönlichkeiten aus dem großen Feld der Zahn- und Mundhygiene für deren Verdienste vom Verein für Zahnhygiene e.V. (VfZ) verliehen wird. Im vergangenen Jahr wurde Dr. Sebastian Ziller, MPH als neuer Preisträger ausgewählt. Die Tholuck-Medaille hat sich als Oscar der Präventivzahnmedizin etabliert und wurde auf der kürzlich stattgefundenen IDS vom Verein für Zahnhygiene an Dr. Ziller übergeben.

Dr. Sebastian Ziller, MPH hat während seiner Karriere auf verschiedenen Ebenen des Gesundheitswesens gearbeitet und sich dabei auf die Prävention und Gesundheitsförderung spezialisiert. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen unter anderem die Mundgesundheit, Fragen des Gesundheitssystems und die Förderung der Gesundheitschancengleichheit. Er hat zahlreiche Erfolge erzielt, die sich auf verschiedene Aspekte der zahnmedizinischen Versorgung und Prävention beziehen.

Besonders hervorzuheben sind seine Erfolge bei der Etablierung der professionellen Zahnreinigung (PZR) in Zahnarztpraxen und bei der Entwicklung und Umsetzung von präventionsorientierten Leistungen für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen, die seit 2018 in der GKV verankert sind. Auch seine Arbeit an der Umsetzung von präventionsorientierten Leistungen für Kleinkinder und die Entwicklung eines Parodontalerkrankungskonzepts für GKV-Patienten sind eine Lebensleistung.

Neben seiner Arbeit an konkreten Projekten hat Dr. Ziller auch an der Erarbeitung von Leitlinien und Expertenstandards für die zahnmedizinische Versorgung mitgewirkt. Insbesondere die Mitarbeit am „Expertenstandard zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ zeigt sein Engagement für die Verbesserung der Mundgesundheit bei vulnerablen Gruppen.

Quelle: Verein für Zahnhygiene e.V.

Gemeinnützige Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mund- und Zahnpflege

Der gemeinnützige Verein für Zahnhygiene (VfZ) mit Sitz in Darmstadt klärt bundesweit zum Thema Mundgesundheit und Zahnpflege auf. Dabei stehen neben der Förderung der Mundgesundheit der gesamten Bevölkerung vor allem die Mundhygiene jener im Fokus, die einer besonderen Förderung bedürfen, und jene Bereiche, in denen kein kommerzielles Interesse seitens der Industrie vorhanden oder zu erwarten ist. Seit mehr als 60 Jahren engagiert sich der VfZ vor allem im Bereich Kinder- und Jugendprophylaxe und bietet Informationsmaterial für Kindergärten, Schulen, Gesundheitsämter und Arbeitskreise, das speziell an sehr junge Zielgruppen angepasst ist. In vielen Einrichtungen sind die beliebten Spiel- und Lernprodukte ein fester Bestandteil der pädagogischen Aktivitäten. Derzeit baut der Verein sein Engagement in den Bereichen Alterszahnmedizin, Mundhygiene bei Handicap oder die Förderung der Mundhygiene in Pflegeeinrichtungen durch Schulungen vor Ort weiter aus. 1973 stiftete der VfZ erstmals die „Tholuck-Medaille“ für Verdienste auf dem Gebiet der Zahngesundheitszerziehung.